RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung
Frau Susanne Müller, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/7581
VORLAGE

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

12.06.2025

39. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 22. Mai 2025
TOP 9: „Rolle und Zukunft der Realschulen Plus in einem differenzierten Schulsystem“

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Tagesordnungspunkt 9 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 22. Mai 2025 mit Maßgabe der schriftlichen Beantwortung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Die Realschulen plus haben sich als eine wichtige Säule im rheinland-pfälzischen Schulsystem etabliert. Hier werden Schülerinnen und Schüler mit ihren Stärken und Talenten so gefördert, dass ihnen alle Wege offenstehen. Das besondere Zusammenspiel von theoretischen und praktischen Inhalten an den Realschulen plus ist die ideale Vorbereitung auf die berufliche Zukunft und führt so direkt in die duale Ausbildung.

Zu diesem starken Praxis- und Berufsbezug tragen zum Beispiel die Wahlpflichtfächer bei, die neue Perspektiven eröffnen und auf die Arbeitswelt von morgen vorbereiten:

- Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS),
- Technik und Naturwissenschaften (TuN),
- Wirtschaft und Verwaltung (WuV),
- sowie Französisch.

Ein großes Plus der Realschulen plus ist, dass generell ein sehr großer Fokus auf der Berufsorientierung liegt. Dies beginnt beim Erwerb zahlreicher fachlicher und überfachlicher Kompetenzen durch fächerübergreifenden, handlungsorientierten Projektunterricht.

Diese werden an mittlerweile nahezu allen Realschulen plus mithilfe der landeseigenen Potenzialanalyse Profil AC ermittelt und gefördert.

Realschulen plus sind hervorragend mit der regionalen Wirtschaft und Verwaltung der Region vernetzt. Ob Praxistag, Blockpraktika, ob Tage der Berufs- und Studienorientierung oder auch die SolarCaRS-Challenge – die Realschulen plus machen sich über diese vielfältigen Maßnahmen in der Region bekannt und knüpfen dadurch Kontakte mit Verbänden und Betrieben. So können Ausbildungsbildungsverträge schon frühzeitig während der Praktikumsphasen angebahnt werden.

Die Realschulen plus leisten generell einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung unserer rheinland-pfälzischen Wirtschaft – insbesondere auch im MINT-Bereich. Dafür vernetzen sich die Schulen mit Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Das Schulsystem in Rheinland-Pfalz bietet eine hohe Durchlässigkeit. So stehen den Schülerinnen und Schülern nach dem qualifizierten Sekundarabschluss I an der Realschule plus alle Wege offen: Direkt in den Beruf oder – bei entsprechenden Notenvoraussetzungen – der Wechsel in die Fachoberschule oder die gymnasiale Oberstufe und damit zu den Abschlüssen der Fachhochschulreife und Allgemeinen Hochschulreife. Mit der an 32 Realschulen plus angedockten Fachoberschule (FOS) bietet die Realschule plus eine direkte Anschlussmöglichkeit nach der 10. Klasse und vor allem den schnellsten Weg zur Allgemeinen Fachhochschulreife.

Die Realschule plus bietet so viel Raum für individuelle Förderung wie keine andere Schulart, um die individuellen Talente, Interessen und das Potenzial jeder Schülerin und jedes Schülers fördern zu können und dort gezielt zu unterstützen, wo Unterstützung gebraucht wird.

Nicht ohne Grund sind von den 200 Startchancen-Schulen im Land 57 Realschulen plus dabei. Mit vielen Ressourcen haben die Schulen selbst und auch die Schulträger die

Möglichkeit, für vielfältige Unterstützung in den Bereichen soziale Disparität und Leistungsheterogenität zu sorgen.

In den letzten Jahren hat die Landesregierung generell allen Realschulen plus verschiedenste unterstützende Maßnahmen implementiert – sei es der Ausbau von Keine/r ohne Abschluss (KoA), das Unterstützungs-instrument „2P plus“, der Übergangscoach oder auch digitale Tools wie „2P | Potenzial & Perspektive“ und Profil AC sowie zahlreiche Realschule plus-spezifische E-Sessions für Schulleitungsmitglieder. In enger Zusammenarbeit mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und dem Pädagogischen Landesinstitut werden all diese Maßnahmen gesteuert, um effizient und zielgerichtet auf aktuelle und individuelle Herausforderungen zeitnah reagieren zu können.

Um mehr junge Menschen für das Lehramt an Realschulen plus zu begeistern, können seit Januar 2023 Absolventinnen und Absolventen mit einem gymnasialen Lehramtsstudium zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen plus zugelassen werden. Ab 1. August 2025 gilt dies auch für Bewerberinnen und Bewerber, die nur ein Fach, das an Realschulen plus unterrichtet wird, studiert haben. Im zweiten Fach werden die Seminarteilnehmenden im Vorbereitungsdienst 24 Monate qualifiziert.

Der Quereinstieg ist für alle Fächer des Fächerkanons von Realschulen plus geöffnet, so dass dieser Berufsweg deutlich attraktiver wird für Personen, die über einen nicht-lehramtsbezogenen Abschluss verfügen.

Das Ministerium für Bildung kann darüber hinaus mehr Bewerberinnen und Bewerber für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen plus verzeichnen als in den Vorjahren. Hinzu kommen noch voraussichtlich Einstellungen von Personen in den Seiteneinstieg für das Lehramt an Realschulen plus.

Auch die Anerkennung ausländischer Lehramtsabschlüsse wurde beschleunigt und vereinfacht, so dass auch Lehrkräfte aus EU-Ländern und den so genannten Drittstaaten für das Lehramt an Realschulen Plus gewonnen werden können.

Alle diese Pluspunkte machen die Schulart Realschule plus nicht nur zu einer tragenden Säule unseres Schulsystems, sondern auch unserer demokratischen Gesellschaft. Denn es ist eine Grundvoraussetzung der Demokratie, dass sie alle ihre jungen Menschen mitnimmt und dass sie all ihren Bürgerinnen und Bürgern eine gute

Perspektive auf ein gelingendes Leben gibt. Und genau dafür braucht das Land Rheinland-Pfalz unsere erfolgreichen Realschulen plus.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Sven Teuber

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.